



Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

10. Oktober 2013

Fördermittel für den Lärmschutz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates:

Für zusätzlichen bzw. verbesserten Schallschutz zwischen den S-Bahnhöfen Leverkusen-Rheindorf und Leverkusen-Küppersteg stellt die Stadt Leverkusen beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung einen Förderantrag aus dem Programm „Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes“.

Begründung:

Der Bau des Rhein-Ruhr-Express (RRX) im Bereich der Stadt Leverkusen sieht auch Schallschutzmaßnahmen vor. Diese beschränken sich aber auf den Abschnitt von Langenfeld bis kurz vor den S-Bahnhof Leverkusen-Rheindorf und dann wieder ab dem S-Bahnhof Leverkusen-Küppersteg bis zur Stadtgrenze nach Köln. Der Bereich zwischen den S-Bahnhöfen Leverkusen-Rheindorf und Leverkusen-Küppersteg ist eine sogenannte Baulücke. Diese soll vom Bau neuer Schallschutzeinrichtungen bzw. der Erneuerung von vorhandenem Schallschutz ausgenommen werden. Mit dem RRX wird sich die Zahl der Zugbewegungen deutlich erhöhen. Zusätzlich wird Güterbahnverkehr auf die S-Bahn-Strecke verlagert werden.

Die Erwidern der Deutschen Bahn AG auf die Einwendungen Leverkusener Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des RRX-Planfeststellungsverfahrens zeigen, dass die Deutsche Bahn auch bei ihren weiteren Planungen keinen entsprechenden Schallschutz in dem beschriebenen Abschnitt zwischen Leverkusen-Rheindorf und Leverkusen-Küppersteg vorsieht.

Der Schallschutz kann nur durch entsprechende Fördermittel realisiert werden. Deshalb ist der Förderantrag aus dem Programm „Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes“ notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Scholz
(Ratsherr)

CDU

Bündnis 90/Die Grünen

FDP

Die Unabhängigen